

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

316 (17.11.1872) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde
Karlsruhe No. 6

Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

N. 6 Sonntag, den 17. November 1872.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint am letzten Sonntag jeden Monats; diesmal, um des Buß- und Bettages willen, ausnahmsweise schon 8 Tage früher.

Von den 5 Karlsruher Pfarrbezirken sind zugewiesen:

1. dem Hofprediger Doll der Schloßbezirk und Schloßplatz, die Waldhornstraße (rechte und linke Seite) und alle von da gegen Durlach liegenden Gebäude;
2. dem zweiten Stadtpfarrer Zimmermann die zwischen der Waldhornstraße und Karl-Friedrichstraße gelegenen Wohnungen (Pfarrei der kleinen Kirche);
3. dem ersten Stadtpfarrer Kirchenrath Roth die rechte und linke Seite der Karl-Friedrichstraße und die von da bis zur Waldstraße, dem Ludwigsplatz und dem Karlsruhtor liegenden Gebäude (Pfarrei der Stadtkirche);
4. dem vierten Stadtpfarrer Längin die beiden Seiten der Wald- und Karlsstraße und alle von da gegen Mühlburg gelegenen Gebäude (Pfarrei der Neustadt);
5. dem fünften Stadtpfarrer Zittel die beiden Seiten der Kriegsstraße vom Durlacherthor bis Karlsruhtor und alle von da gegen Ruppurr und Beiertheim gelegenen Gebäude (Pfarrei der Eisenbahnvorstadt).

Wer einen anderen als seinen Bezirkspfarrer zum Seelsorger erwählen will, muß sich bei demselben persönlich, sei es mündlich oder schriftlich, anmelden. Nach einmal getroffener Wahl ist künftighin eine besondere Anmeldung nicht mehr erforderlich, und ebenso wenig bei Denjenigen, die ihren bisherigen Hausgeistlichen behalten wollen.

I. Bekanntmachung.

Den Einzug der freiwilligen Beiträge zur Kirchen- und Pfarrhausbaukasse betreffend.

Wir bringen zur Kenntniß der evangelischen Kirchengemeinde, daß Stadtmehner Billing mit dem in nächster Zeit zu bewirkenden Einzug der freiwilligen Beiträge zur Kirchen- und Pfarrhausbaukasse für 1872 beauftragt ist.

Die geleistete Zahlung wolle in der betreffenden Spalte gefällig eigenhändig eingetragen werden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1872

Der Kirchengemeinderath.

Th. Roth.

II. Bekanntmachung.

Die Anfangszeit der Gottesdienste betreffend.

Nach einem mit dem hiesigen evang. Militärpfarramt getroffenen Uebereinkommen werden auf den Wunsch der königl. Militärbehörden von jetzt an die Garnisonsgottesdienste wieder in die Stadtkirche und zwar auf die Stunde von halb neun bis halb zehn Uhr, an Militärabendmahlstagen auf acht bis halb zehn Uhr, verlegt werden. Dadurch wird aber auch eine Aenderung der bisherigen Anfangszeit der übrigen Gottesdienste geboten. Der Kirchengemeinderath hat dem entsprechend die Anfangszeit des Hauptgottesdienstes der kleinen Kirche auf neun Uhr, die des Hauptgottesdienstes der Stadtkirche auf zehn Uhr festgesetzt.

Darnach finden hier von nun an — in der Regel — sonntäglich folgende öffentliche evangelische Gemeinde-Gottesdienste statt:

- 8½ Uhr Morgens Militärgottesdienst in der Stadtkirche,
- 9 Uhr Morgens Predigtgottesdienst in der kleinen Kirche,
- 10 Uhr Morgens Predigtgottesdienst in der Schloßkirche und in der Stadtkirche,
- 11 Uhr Morgens (nur alle 14 Tage) Predigtgottesdienst im Pfründnerhaus,
- 11½ und 11¼ Uhr Morgens Christenlehre oder Kindergottesdienst in der kleinen Kirche,
- 2 Uhr Nachmittags Christenlehre in der kleinen Kirche,
- 3 Uhr Nachmittags Predigtgottesdienst in der Stadtkirche.

Die Wochengottesdienste finden im Winterhalbjahr Donnerstag Abends um 5 Uhr in der kleinen Kirche statt.

Sobald der Verkauf der Eisenbahnvorstadt vollendet ist, wird auch dort unter Leitung des Bezirks Pfarrers alle 14 Tage ein ständiger Predigtgottesdienst eingerichtet werden, für welchen für den Winter 11 Uhr, für den Sommer 8 Uhr des Vormittags in Aussicht genommen ist.

Die neue Zeit-Ordnung der Gottesdienste beginnt am 24. d. M. mit dem **Buß- und Bettage**, an welchem folgende Gottesdienste stattfinden:

Am Samstag den 23. November: Abendmahlsvorbereitung in der Schloßkirche (Doll), Stadtkirche (Noth) und in der kleinen Kirche (Zimmermann) um 2 Uhr Nachmittags.

Sonntag den 24. November: Vormittags (Text: Psalm 15.):

- 8 Uhr Militärgottesdienst in der Stadtkirche (Militärabendmahl) Militär-oberpfarrer Schmidt,
- 9 Uhr kleine Kirche (Abendmahl) Stadtpfarrer Zimmermann,
- 10 Uhr | Schloßkirche (Abendmahl) Hofprediger Doll, | Stadtkirche (Abendmahl) Kirchenrath Noth,
- 11 Uhr Pfründnerhausgottesdienst Stadtpfarrer Zittel.

Nachmittags (Text: Römer 10. 4):

- 3 Uhr | Schloßkirche Hofdiakonus Helbing,
- Stadtkirche Stadtpfarrer Längin.

Karlsruhe, den 17. November 1872.

Der Kirchengemeinderath.

Th. Noth.

III. Bekanntmachung.

Den Beginn des Konfirmandenunterrichts betreffend.

Der Konfirmandenunterricht der hiesigen Geistlichen beginnt Montag den 18. d. M. und zwar für die Töchter in den Morgenstunden von 11—12 Uhr, für die Knaben in den Abendstunden von 4—5 Uhr. Derselbe wird ertheilt:

1. von Hofprediger Doll in dem Konfirmandensaal der Hofpredigerwohnung Erbprinzenstraße 4.
2. von Stadtpfarrer Zimmermann in der II. Stadtschule (Spitalstraße 26) und im Lyceum,
3. von Stadtpfarrer Längin in der höhern Töcherschule und im Lyceum,
4. von Stadtpfarrer Zittel in der II. Stadtschule und im Realgymnasium.

Karlsruhe, den 17. November 1872.

Der Kirchengemeinderath.

Th. Noth.

IV. Gottesdienste im Monat Dezember.

		Mittw. gottesdienst. Stadtfrö.	Kleine Kirche.	Schloßfrö.	Stadtkirch.	Fräuden- haus.
		9 Uhr.	9 Uhr.	10 Uhr.	10 u. 3 Uhr.	11 Uhr.
I. Advent 1. Dezember.	Römer 13, 11—14.	Schmidt.	Längin.	Doll.	Zimmer- mann.	
II. Advent 8. Dezember.	Römer 15, 4—13.	Schmidt.	Roth.	Gelbing.	Längin. Traug.	Traug.
III. Advent 15. Dezember.	1. Korinther 4, 1—5.	Schmidt.	Zimmermann Abendmahl.	Doll.	Bittel. Traug.	
IV. Advent 22. Dezember.	Philipp. 4, 4—7.	Schmidt.	Doll.	Bittel.	Zimmer- mann. Traug.	
I. Christfest 25. Dezember.	Luk. 2, 11—14.	Schmidt.	Bittel.	Doll.	Roth. Adm. Zimmer- mann.	Bittel.
II. Christfest 26. Dezember.	1. Joh. 4, 7—16.		Traug.	Gelbing.	Längin.	
I. Sonnt. n. Weihn. 29. Dezember.	Gal. 4, 1—7.	Schmidt.	Längin.	Zimmer- mann.	Bittel. Traug.	
Schlussgottesdienst 31. Dezember.	—		5 Uhr Abds.: Zimmermann	6 Uhr Abds.: Doll.	4 Uhr: Bittel.	—

Weitere Sonntagsgottesdienste:

1. Kindergottesdienst am 1., 15. und 25. Dezember in der kleinen Kirche Hofprediger Doll.
2. Christenlehren: Kirchenrath Roth am 1., 15. und 29. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, kleine Kirche. Hofprediger Doll am 8. und 22. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, kleine Kirche. Stadtpfarrer Zimmermann am 8. und 22. Dezember, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, kleine Kirche.
3. Diakonissenhauskirche: Sonntäglich 10 Uhr: Prediger Walter.

Wochengottesdienste:

1. Donnerstag Abend 5 Uhr in der kleinen Kirche: Stadtpfarrer Längin über das Evangelium des Johannes.
2. Montag Abend 6 Uhr: Erbauungsstunde in der kleinen Kirche: Stadtpfarrer Zimmermann. Das hl. Abendmahl wird am 15. Dezember in der kleinen Kirche und am 25. Dezember (1. Christfest) in der Stadtkirche gehalten. Die Vorbereitung findet am Tage vorher, Mittags 2 Uhr, statt.

V. Wohlthätigkeit, Opfer, Kollekten, Statistik.

1. Durch Herrn Kirchenältesten Fesenbech stiftete am 10. Oktober ein hiesiges Mädchen „zur besseren Bekleidung des Altars in der Stadtkirche bei Abhaltung des hl. Abendmahls“ eine ebenso schöne als werthvolle Spitze, die sie im Laufe eines Jahres neben ihren häuslichen Arbeiten vollendet hat. Der Kirchengemeinderath ließ der unbekanntem Geberin durch Herrn Fesenbech seinen verbindlichsten Dank für die mühevollen und schöne Arbeit zustellen.
2. An Liebesgaben sind seit unserer letzten Veröffentlichung (Nr. 4 S. 14) wieder eingegangen: Bei Herrn Kirchenrath Roth: von Frau Hofrath Seubert für das Hardthaus 2 fl. Bei Herrn Hofprediger Doll: von Ungenannt für ein krankes 1 Flasche Wein; aus dem Nachlasse der Frau Wappes für Bedürftige 4 fl. 52 kr.; von C. Z. für eine Wöchnerin 2 fl.; von Ungenannt für Arme 20 fl.; von Herrn Physiker Depler aus einer Abendunterhaltung für Arme 2 fl. 6 kr.; von Fr. B. und Fr. B. für den Jungfrauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung 2 fl.; von einem ungenannten Mitglied für denselben 20 fl. Bei Herrn Stadtpfarrer Längin: von C. W. für Arme 9 fl. Bei Herrn Stadtpfarrer Bittel: von Dr.

Cathiau für eine arme Familie der Eisenbahnpfortstadt 1 fl. Bei Herrn Hofdia-
tonus Helbing von Angenamt für Arme 1 fl. 10 kr.

3. Das Kirchenopfer hat im September betragen: In der Schloßkirche 37 fl. 39 kr.; in der Stadtkirche: Vormittags 51 fl. 58 kr., Nachmittags 9 fl. 1 kr.; in der kleinen Kirche: Morgens 16 fl. 2 kr., Militärgottesdienst 26 fl. 41 kr., Christenlehre 2 fl. 37 kr., Wochenkirche 3 fl. 26 kr. zusammen 147 fl. 24 kr. An Casualopfer fiel: bei Trauungen 68 fl. 55 kr., bei Taufen 64 fl., bei Haus-
communitionen 21 kr. zusammen 133 fl. 16 kr.

Das Kirchenopfer hat im Oktober ertragen: In der Schloßkirche 33 fl. 36 kr., in der Stadtkirche: Vormittags 20 fl. 38 kr., Nachmittags 5 fl. 7 kr.; in der kleinen Kirche: Morgens 11 fl. 38 kr., Militärgottesdienst 33 fl. 2 kr., Christenlehre 2 fl. 11 kr., Wochenkirche 1 fl. 58 kr. zusammen 108 fl. 35 kr. Bei Casualien gingen ein: von Trauungen 75 fl. 3 kr., von Taufen 33 fl. 4 kr., von Hauscommunitionen 1 fl. 44 kr., in Summe 109 fl. 51 kr.

4. Im Monat September wurden 28 Knaben und 32 Mädchen getauft, 14 Paare kirchlich getraut und 20 Personen männlichen, 19 weiblichen Geschlechtes, darunter 18 unter 14 Jahren, kirchlich beerdigt.

Im Monat Oktober wurden 19 Knaben und 18 Mädchen getauft, 32 Paare kirchlich getraut und 19 Personen männlichen und 13 weiblichen Geschlechtes, darunter 12 unter 14 Jahren, beerdigt.

5. Abendmahlsgäste waren am 8. September in der Stadtkirche 39 Personen; am 22. September ebendasselbst 29 Personen; am 13. Oktober in der kleinen Kirche 32 Personen und am 27. Oktober in der Stadtkirche 30 Personen.

VI. Chronik und Nachrichten.

Am 7. September 1631 besiegte der Schwedenkönig Gustav Adolf auf den Feldern des Dorfes Breitenfeld bei Leipzig den kaiserlichen Feldherrn Tilly, der am 20. Mai desselben Jahres die Stadt Magdeburg auf das Grausamste hatte zerstören lassen.

Am 11. Oktober 1531 fiel der Schweizer Reformator Ulrich Zwingli in der Schlacht bei Kappel. Sterbend rief er aus: „Welch ein Unglück ist denn das? den Leib können sie wohl tödten, die Seele nicht.“ Seine Frau erhielt mit der Nachricht von dem Tode ihres Mannes zugleich die Kunde, daß in derselben Schlacht auch ihr Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager gefallen sei. Der Schwergeliebten wurde das rührend schöne Lied in den Mund gelegt: „Der armen Frau Zwingeln Klag“, in dessen Schlußvers sie sich mit Gottes Wort also tröstet: „Komm, du Buoch! du warst sin Hort, Ein Trost in allem Uebel; Ward er verfolgt mit That und Wort, So griff er nach der Bibel, Hand Hilff bei jr. Herr! zeig auch mir Die Hilff in Jesu Namen! Gib Muot und Stärk Zum schweren Werk Dem schwachen Wybe. Amen.“

1870 den 4. Dezember Einnahme und Besetzung von Orleans durch General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl. 12. Dezember Uebergabe von Pfalzburg. 14. Dezember Kapitulation von Montmedy. 18. Dezember siegreiches Gefecht der badischen 1. und 2. Brigade bei Knits unter General von Werder, wobei Prinz Wilhelm von Baden und General von Glümer verwundet. 23. Dezember siegreiche Schlacht bei Amiens unter General Manteuffel. 27. Dezember Eröffnung des Feuers der Belagerungs-Artillerie vor Paris gegen den Mont Aurore, Besetzung desselben am 29. Dezember.

Am 3. Dezember 1838 ist Luise, Großherzogin von Baden, geboren.
Am 18. Dezember 1829 ist Prinz Wilhelm von Baden geboren.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Buchdruckerei. M. D. 1882.